

Anweisungen für die Sicherheit der Personen und zur Verhütung von Schäden an der Pumpe und an Sachen.
(Siehe Abbildung 8)

A	Bitte beachten Sie die Anwendungsbegrenzungen	I	Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn diese angemessen beaufsichtigt bzw. bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und sie die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
B	Die angegebene Spannung muß mit der Netzspannung übereinstimmen.		Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
C	Die Einheit wird mittels eines allpoligen Schalters, mit einem Öffnungsabstand zu den Kontakten von mindestens 3 mm, an das Netz angeschlossen..		Die Reinigung und vom Benutzer durchzuführende Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
D	Als zusätzlicher Schutz gegen die tödlichen Stromschläge ist ein hochsensibler Differentialschalter (0.03 A).	J	Pumpen vor Flüssigkeiten schützen und nicht in gefährlichen Umgebungen aufstellen.
E	Pumpe ausreichend erden!	K	Schützen Sie sich vor zufälligen Verusten! Die Motorpumpe ist vor Wettereinwirkungen zu schützen!
F	Verwenden Sie die Pumpe für die auf dem Leistungsschild angeführten Anwendungen!	L	Schützen Sie die Pumpe vor Eisbildung! Vor jedem Wartungseingriff an der Motorpumpe ist der Strom auszuschalten.
G	Denken Sie daran, die Pumpe anzufüllen!		
H	Achten Sie auf die Eigenbelüftung des Motors!		

Inhaltsverzeichnis


Sicherheitshinweise für Personen und Sachen 11

1. Allgemeines 11
2. Handhabung 12
3. Aufstellung/einbau..... 12
 - 3.1. Montage 12
 - 3.2. Verlegung der Druckleitung..... 12
 - 3.3. Netzanschluss..... 12
 - 3.4. Prüfungen vor der Inbetriebnahme 12
4. Inbetriebnahme 12
 - 4.1. Inbetriebnahme des Aggregats 12
 - 4.2. Fehler wegen Wassermangel und erneute Versuche..... 12
 - 4.3. Mindestdurchflussvolumen..... 12
 - 4.4. Einschaltdruck einstellen 13
5. Wartung 13
6. Konformitätserklärung..... 13
7. Mögliche Defekte, Ursachen und Abhilfe..... 13
8. Technische Daten 13
9. Schaltpläne 26
10. Abbildungen 26

Gemäß Norm EN-60730-2-6, handelt es sich hierbei um eine Einheit zur unabhängigen Montage des Typs 1B zur überschwemmungssicheren Installation in sauberer oder leicht verunreinigter Umgebung. Verunreinigungsgrad 2. Spannungsimpuls 2500 V.

1. ALLGEMEINES

Die vorliegende Gebrauchsanweisung hat eine korrekte Montage, Arbeit und Wartung unserer automatischen Aggregate für Wasserförderung mit konstantem Druck seitens des Benutzers zum Ziel

 Lesen Sie diese Anweisungen vor der Installation der Pumpe. Bewahren Sie sie für zukünftige Referenz.

Es handelt sich um extrem leise Aggregate, die für die automatische Wasserversorgung von einer oder zwei Wohnungen konzipiert sind.

Sie sind für sauberes Wasser ausgelegt; ein anderweitiger Einsatz sollte vermieden werden.




Das PRESSDRIVE ist ein kompakter Automat, bestehend aus einem Rückschlagventil, einer elektrischen Schalplatte, einem Trockenlaufschutz und einem Resetschalter für die Wiederinbetriebnahme


Das Aggregat wurde für die Wasserförderung mit konstantem Druck entwickelt. Es vermeidet den Trockenlauf der Pumpe sowie Druckschläge. Es braucht weder einen bestehenden Luftdruck noch eine vorherige Einstellung und hat eine Wasserreserve um das Einschalten der Pumpe bei eventuellem tropfen eines Hahnes zu vermeiden.


Mit einem Wasserverbrauch über 1 l/min bleibt die Pumpe in Betrieb.


Bei Erreichen des maximalen Pumpendruckes schaltet das Aggregat die Pumpe aus. Es muss jedoch mindestens ein Druckunterschied zwischen Ein- und Ausschalten von 0,7 bar bestehen.

Sicherheitshinweise für Personen und Sachen

Die Symbole    und die Begriffe "Achtung" und "Vorsicht" sind Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachten Gefährdungen für Personen und für die Funktion der Pumpe/Anlage hervorrufen können.

 **GEFAHR** **gefahrliche spannung** Macht darauf aufmerksam, daß Nichtbeachtung der Vorschriften das Risiko eines elektrischen Schadens nach sich ziehen kann.

 **GEFAHR** Macht darauf aufmerksam, daß Nichtbeachtung der Vorschriften das Risiko eines Schadens an Personen und/oder Sachen nach sich ziehen kann.

 **VORSICHT** Macht darauf aufmerksam, daß die Nichtbeachtung der Vorschriften das Risiko eines Schadens an Pumpe und/oder Anlage nach sich ziehen kann.

2. HANDHABUNG

Die Geräte werden in einer geeigneten Verpackung, um Transportschäden zu vermeiden geliefert. Vor dem Auspacken überprüfen, dass die Verpackung nicht beschädigt wurde oder verformt ist.



Heben und handhaben Sie das Gerät sorgfältig und mit den richtigen Werkzeugen.

3. AUFSTELLUNG/EINBAU

Diese Geräte sind für die Verwendung in Innenräumen konzipiert.

3.1. Montage

Das Kit sollte direkt auf den Druckstutzen der Pumpe oder in gerader Linie mit der Rohr des Druckstutzen mittels der mitgelieferten Verschraubung und Abb. 1 und 2. Die Dichtigkeit der Verschraubungen soll mit z.B. Teflon-Band, versichert werden.



Das Kit muss immer vertikal montiert werden, Eingang unten, Ausgang oben, das Manometer muss stets normal abzulesen sein überflutungssicher aufstellen. Es wird empfohlen, die Pumpe mit Schrauben fest zu verankern.

Stellen Sie sicher, dass die Anlage überschwemmungssicher aufgestellt und ausreichend mit trockener Luft gekühlt wird. Ist die Pumpe direkt im Verteilernetz montiert, so muss beachtet werden dass der Vordruck sich mit dem Pumpendruck addiert und der Gesamtdruck nicht über 10 bar liegen darf.

Das Aggregat kann in eine bestehende Leitung/Anlage montiert werden, sofern der minimale Wasserbedarf der Pumpe immer gedeckt ist. Beachten Sie die Montageschemas.

3.2. Verlegung der Druckleitung

Der Durchmesser der Druckleitung muss mindestens demjenigen des

Druckstutzens der Pumpe entsprechen.

Die Leitungen dürfen keinesfalls auf dem Aggregat aufliegen und müssen unabhängig davon befestigt werden und 100-prozentig dicht sein.

Wir empfehlen flexible, Anti-Vibrations-Leitungen für die Montage zu verwenden, um die Zerstörung des PRESSDRIVE durch eventuelle Spannungen und/oder Vibrationen zu vermeiden. (Abb. 2).

Die Anlage braucht kein zusätzliches Rückschlagventil.

3.3. Netzanschluss



Die elektrische Installation ist eine allpolige Abschaltung mit 3 mm

Kontaktabstand haben. Das System geschützt wird durch einen Differentialschalter gesichert ($\Delta I_n = 30 \text{ mA}$).

Das Netzkabel der Pumpe muss mindestens H05 RN-F (nach 60245 IEC 57) und mit Kabelschuhen versehen sein.

Anschluss und Auslegung müssen durch einen autorisierten Installateur gemäß den Anforderungen der jeweiligen Installation und den landesspezifischen

gültigen Vorschriften erfolgen.



Die Nominale Stromaufnahme der Pumpe darf nicht über 10 (A) und die maximale Leistung des Motors (P1) nicht über 1,8 Kw liegen.

Folgen Sie den Anweisungen in den Abb. 3 and 4 für die richtige Verkabelung.

3.4. Prüfungen vor der Inbetriebnahme



Prüfen, ob die Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.

Prüfen, dass die Pumpenwelle frei dreht..

Füllen Sie die Pumpe Körper mit Wasser durch die selbstansaugend Stopfenöffnung. Wenn ein Fußventil vorhanden ist, muß auch die Saugleitung angefüllt werden.

Alle Leitungsverbindungen müssen absolut dicht sein.

DIE PUMPE DARF AUF KEINEN FALL TROCKEN LAUFEN.

4. INBETRIEBNAHME

4.1 Inbetriebnahme des Aggregats

Lassen Sie einen Wasserablaufhahn geöffnet, um die Luft aus der Installation entweichen zu lassen.

Betätigen Sie den Stromschalter. Das Aggregat läuft 10" lang an. Die Anzeige LINE blinkt schnell.

Nach Ablauf dieses Zeitraums:

- Wenn das Aggregat normal Wasser liefert, bleibt der Motor in Betrieb und LINE leuchtet ununterbrochen auf.
- Falls die Pumpe nicht beschickt wird, tritt nach 10" ein Fehler wegen Wassermangel auf. Die Anzeige FAULT blinkt und der Motor wird gestoppt. Um die Pumpe zu beschicken, betätigen Sie die Taste RESET.

Schließen Sie nach Abschluss dieses Vorgangs den Wasserhahn. Das Aggregat kommt nach 10" zum Stillstand. Die Anzeige LINE blinkt langsam. Dies ist der Standby-Modus.

4.2 Fehler wegen Wassermangel und erneute Versuche

Falls der PRESSDRIVE feststellt, dass die Pumpe ohne Wasser läuft, wird der Motor gestoppt. Die Anzeige FAULT blinkt. Der PRESSDRIVE versucht einen Neustart nach Ablauf von 1', 5', 15' und einer Stunde (Abb. 7). Sollten die Neustarts erfolglos bleiben, verbleibt der PRESSDRIVE im dauerhaften Fehlerstatus. Die Anzeige FAULT leuchtet auf.

Um den Neustartzyklus zu unterbrechen oder die Dauerstörung zurückzusetzen, betätigen Sie die Taste RESET.

4.3 Mindestdurchflussvolumen

Wenn das vom Aggregat gelieferte Durchflussvolumen unter 1 l/Min. liegt, blinkt die Anzeige LINE sehr schnell. Nach 10" erfolgt der normale Motorstopp. Das Aggregat verbleibt im Standby-Modus.

4.4 Einschaltdruck einstellen

Der Einschaltdruck wird mit der Einstellschraube an der Oberseite des Kit05 eingestellt (Bild 5)

Eine Zapfstelle langsam öffnen und den Druck am Manometer ablesen, wenn die Pumpe einschaltet.

Die Einstellschraube so verdrehen, bis beim Einschalten der gewünschte Druck anliegt. Der Einschaltdruck sollte ca. 0,2 bar (3 psi) über den Statischen Druck sein

5. WARTUNG

Im normalen Betrieb ist die Gerät wartungsfrei.

Wischen Sie die Gerät mit einem angefeuchteten Tuch ohne aggressives Reinigungsmitteln.



Vor jeder Maßnahme ist das Anschlukabel vom Netz zu trennen.

Im normalen Betrieb ist die Gerät wartungsfrei.

Bei Frostgefahr Pumpe und alle Leitungen entleeren. Bei längerem Stilllegen die Pumpe entleeren und an einem trockenen, belüfteten Raum lagern.

Achtung: Bei Störungen unseren Vertrags-Kundendienst zu Rate ziehen. Eigen-mächtige Eingriffe führen zum Erlöschen der Garantie.

Die Technische Dienstleistungen Verzeichnis ist im www.espa.com

Wenn die Pumpe schließlich entsorgt wird, beachten Sie bitte, dass es keine giftigen oder umweltschädlichen Material enthält.

Die wichtigsten Komponenten ordnungsgemäß gekennzeichnet sind, um eine selektive Entsorgung zu ermöglichen.

6 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Erklären unter unserer Verantwortung, dass das Produkt in diesem Handbuch erfüllen mit den folgenden Richtlinien und Normen:

- Richtlinien der Elektromagnetischen Verträglich 2004/108/EG
 - Vorschrift EN 61000-6-1 und EN 61000-6-3
- Niederspannungs Richtlinien 2006/95/EG
 - Vorschrift EN 60730-1

(Siehe Seriennummer auf dem Typenschild und fig. 4)

Pere Tubert (Technical Manager)

ESPA 2025, SL

Ctra. de Mieres, s/n – 17820 Banyoles
Girona - Spain

7. MÖGLICHE OEFEKTE, URSACHEN UNO ABHILFE

- 1) Die Anlage schaltet nicht ab.
- 2) Der Motor funktioniert, bringt jedoch keine Leistung.
- 3) Ungenugender Wasserdruck.
- 4) Die Anlage schaltet andauernd ein und aus.
- 5) Die Anlage schaltet nicht ein.

1	2	3	4	5	URSACHEN	ABHILFE
	X				Ein Absperrventil ist geschlossen	Das Ventil öffnen
X			X		Leckage an einem Hahn oder an einem Schwimmerventil	Hahn oder Schwimmerventil abdichten
				X	Wassermangel	Warten bis genügend Wasser vorhanden ist und roten Druckschalter beim Start drücken
				X	Pumpe ist blockiert	Kundendienst verständigen
		X			Gesamtförderdruck	Förderhöhe und Druckverluste überprüfen
X	X	X			Lufttritt	Rohrverbindungen und Dichtungen überprüfen
				X	Keine Spannung vorhanden	Sicherungen kontrollieren
X		X			Leckage in der Druckleitung	Druckleitung abdichten
				X	Die Wassersäule ist höher als der Aggregat-Anlaufdruck	Grundeinstellung des Aggregates berücksichtigen

8. TECHNISCHE DATEN

Flüssigkeitstemperatur:4°C - 60°C

Umgebungstemperatur:0°C - 40°C

Lagertemperatur: -10°C - 50°C

Max. relative Luftfeuchtigkeit Umgebung:95%

Ausgangsdruck: 1.5 – 2.5 bar